

Protokoll der Mitgliederversammlung

**Am Mittwoch, 22. März 2017, 19.30 Uhr
In Jersbek, Gaststätte „Zum Fasanenhof“**

Teilnehmer: 44 Mitglieder gemäß der dem Original des Protokolls beiliegenden Anwesenheitsliste

Vorspann : Bericht von Ernst-Wilhelm Rabius über die Ziele und Aufgaben der Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten in Schleswig-Holstein

Tagesordnung

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls über die Mitgliederversammlung am 16. März 2016**
- 2. Berichte**
 - a. Vorsitzender**
 - b. Schatzmeister**
 - c. Kassenprüfer mit ggf. Antrag auf Entlastung des Vorstands**
- 3. Wahl eines Kassenprüfers**
- 4. Ehrungen**
- 5. Veranstaltungen 2017**

Arbeitseinsatz, Sommer- und Apfelfest, Tag des offenen Denkmals
- 6. Kurzreferat von Klaus Schröder über die Aktivitäten des Fördervereins**

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
- 7. Verschiedenes**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Scheel die Anwesenden und heißt diese herzlich willkommen. Insbesondere begrüßt Herr Scheel als Ehrenmitglied Herrn Hildebrandt, ohne dessen finanzielle Unterstützung viele Projekte nicht hätten realisiert werden können, sowie Herrn Deistler als Vertreter von Herrn Schumacher von der Sparkassenstiftung Barockgarten Jersbek. Das Stiftungskapital betrage derzeit € 200.000, der Förderverein sei dankbar für aus den Erträgen bisher geleistete Unterstützung. Als Referenten des angekündigten Vortrags begrüßt Herr Scheel danach Herrn Rabius, ehemals Staatssekretär im Umweltministerium Schleswig-Holsteins, der in seiner Funktion als erster Vorsitzender der *Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten in Schleswig-Holstein e.V.* über Ziele und Aufgaben der Gesellschaft berichten wird. Der Verein, in dem auch der Förderverein Jersbek Mitglied sei, habe die Neugestaltung des Flyers für den Jersbeker Park finanziell unterstützt.

Herr Rabius bedankt sich für die Einladung und berichtet, zum Teil mit Lichtbildern, über die Entstehung und Entwicklung der Gesellschaft.

Der Verein sei im Juni 2014 in Stocksee gegründet worden und habe damals nur aus wenigen Mitgliedern bestanden. Mittlerweile habe der Verein 154 Mitglieder, von denen etwa 50 % auch Garteneigentümer seien. Am Anfang habe die Frage gestanden, was getan werden könne, um historische Gärten zu unterstützen. Schwerpunkte seien im Wesentlichen drei Bereiche. Erstens die Beratung und Unterstützung der Mitglieder in Fragen der Gartendenkmalpflege, zweitens die

Stärkung des öffentlichen Bewusstseins hierüber. In diesem Jahr wolle man sich als Schwerpunktthema mit *Wegen und Brücken* auseinandersetzen, einmal im Jahr finde eine Exkursion zu den Themen statt. Dritter Bereich sei die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten und Publikationen. Zu den genannten Schwerpunkten hat Herr Rabius Beispiele mit Hilfe von Lichtbildern gezeigt. - Abschließend bedankt sich Herr Rabius für die Aufmerksamkeit und wünscht einen guten Verlauf der nachfolgenden Mitgliederversammlung.

Herr Scheel bedankt sich bei Herrn Rabius für seine Ausführungen und erklärt, der Förderverein freue sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls über die Mitgliederversammlung am 16. März 2016

Herr Scheel eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Feststellung, dass die Beschlussfähigkeit gegeben sei, da 44 von 117 Mitgliedern erschienen sind und damit die Mindestzahl von einem Drittel erreicht sei.

Entschuldigt sei Herr Nuppenau.

Einwände gegen die Tagesordnung liegen nicht vor.

Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. März 2016 liegen ebenfalls keine Einwände vor, so dass es damit als genehmigt gilt.

TOP 2 Berichte

a. Vorsitzender

Herr Scheel berichtet, das Jahr 2016 sei insgesamt ein sehr erfolgreiches Jahr gewesen. Neben den laufenden Arbeiten zu Pflege und Unterhalt des Parks sei das Jahr wieder geprägt gewesen von besonderen Veranstaltungen, beginnend mit dem Arbeitseinsatz im April letzten Jahres. Aufgrund des nur alle zwei Jahre stattfindenden Sommerfestes sei in 2016 ein Auftritt des Elmenhorster Blasorchesters geplant gewesen, der jedoch aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden musste. Ein Höhepunkt sei die Neugestaltung des Hauptrondells am Beginn der Windallee gewesen, die Einweihung habe am 24. Juni stattgefunden. Ein anderes großes Ereignis sei das erstmalig durchgeführte Apfelfest am 8. Oktober gewesen. All dieses sei nur dadurch möglich gewesen, dass alle Mitstreiter aus Vorstand und Beirat ihren Beitrag geleistet hätten.

Aus dem Vorstand sei dies seine erste Stellvertreterin, Frau Janssen, die bei den Veranstaltungen aktiv mitarbeitet, so auch beim Arbeitseinsatz und beim Apfelfest. Vor Ort kümmere sie sich mit ihm zusammen um die Spendenbox, deren Standort zwar besser als vorher sei, wenn auch nicht optimal; immerhin habe sie dort aber einen Ertrag von € 676 erbracht. Der zweite stellvertretende Vorsitzende, Herr Sczech, garantiere eine gute Verbindung zur Gemeinde, in 2015 habe er dafür gesorgt, dass durch Ausgleichsmaßnahmen der Gemeinde die Nachpflanzung von 20 Linden hätte finanziert werden können. Herr Gundlach, so Herr Scheel weiter, sei für alles zuständig, was die Finanzen betrifft, einschließlich der Spendenbearbeitung, wie seit dem letzten Jahr nunmehr auch die Ausstellung von Urkunden für die Baumpaten. Herr von Hennigs, der seit 2010 ununterbrochen dem Vorstand als Beisitzer angehört, setze sich aktiv ein für alle Belange, die die Erhaltung und Weiterentwicklung des Parks betreffen. Auch habe er Denkmalschutz und Denkmalpflege des Jersbeker Parks publizistisch unterstrichen.

Von den Mitgliedern des Beirats sei es vor allem Herr Schröder, der sich um Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des Parks bemühe, unter anderem auch durch die Suche nach finanzieller Unterstützung auf privater Seite und durch gute Kontakte zum Landesdenkmalamt. Frau Dr. Meyer sei als Gartenreferentin des Landesamtes für Denkmalpflege und Mitglied im Beirat direkt in die Thematik von Erhalt, Pflege und Weiterentwicklung des Parks eingebunden. Sie habe vieles für den Förderverein erreichen können, unter anderem, dass 90 % der Kosten für die Erstellung des

Baumkatasters vom Landesdenkmalamt übernommen wurden. Frau Nissen habe aufgrund der Möglichkeiten vor Ort praktische Hilfe leisten können, zum Beispiel in der Winterzeit durch Einlagerung der Parkbänke und im Sommer durch Einlagerung der Einhausungen für große Vasen. Herr Nuppenau habe im letzten Jahr 15 Parkführungen durchgeführt, 50% der Honorare spende er an den Förderverein. Großartig sei sein Einsatz beim Apfelfest gewesen, als Pomologe sei er für die Bestimmung der Apfelsorten der kompetente Ansprechpartner gewesen. Ebenfalls vor Ort im Einsatz gewesen sei Herr Gercken, sowohl beim Apfelfest als auch – unverzichtbar – beim Mähen des Zulaufs zum Jagdstern sowie beim Wegebau. Nicht unerwähnt bleiben sollte beim Apfelfest die Mithilfe der Ehefrauen, die den Besuchern frisch gepressten Apfelsaft angeboten haben. Herr Peets, gleichzeitig Vorsitzender des Heimatbundes Stormarn, engagiere sich schwerpunktmäßig auf dem kulturellen Sektor. In Vorbereitung auf das Sommerfest 2017 habe er in Kontakt mit der Telemann-Stiftung bereits alle Vorarbeiten erledigt und erreichen können, dass die Musikdarbietung für den Förderverein keine zusätzlichen Kosten verursacht. Herr Rosenkranz betreut die Pressearbeit und sorgt in Zusammenarbeit mit Frau Goll für einen immer aktuellen Internetauftritt des Fördervereins. Herr Liebelt, als Fachmann für Gartenbau und Landschaftspflege, sei im Park vielfach aktiv gewesen, vor allem bei der Wiederherstellung des Hauptrondells und bei der Anlage des Beetes im Hauptrondell/Lindenoval sowie bei der Beschaffung und Aufstellung von Repliken dreier Vasen. Herr von Bethmann-Hollweg, als Eigentümer ebenfalls im Beirat, habe mit dem Einsatz von Maschinen und Mitarbeitern außerordentlich kooperativ daran mitgewirkt, beschlossene Maßnahmen im Park umzusetzen. Nicht zuletzt habe er die Umsetzung oft noch durch zusätzliche Spenden erleichtert.

Herr Scheel schließt die kurze Vorstellung seiner Mitstreiter von Vorstand und Beirat mit der Feststellung, dass jeder sich seinen Fähigkeiten und Stärken entsprechend eingebracht habe und somit in Team erfolgreiche Arbeit geleistet worden sei.

Nicht unerwähnt lassen wolle er in diesem Zusammenhang den Einsatz von Herrn Burow in 2016 im Umfang von 626 Stunden.

b. Schatzmeister

Herr Gundlach berichtet über die finanzielle Situation anhand einer kurzen Präsentation, die dem Original des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

c. Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Herr Lüttmer berichtet, die Prüfung der Kasse habe keinerlei Beanstandungen ergeben und beantragt die Entlastung des Vorstands.

Dem Antrag wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstands stattgegeben.

TOP 3 Wahl eines Kassenprüfers

Gemäß Satzung ist ein neuer Kassenprüfer zu wählen.

Dem Vorschlag, Herrn Tim Nissen als zweiten Kassenprüfer zu wählen, wird einstimmig stattgegeben.

Herr Nissen nimmt die Wahl an.

TOP 4 Ehrungen

Herr Schröder berichtet, Vorstand und Beirat hätten in einer ihrer letzten Sitzungen beschlossen, in der heutigen Mitgliederversammlung den Antrag zu stellen, Herrn Burkhard von Hennigs die Ehrenmitgliedschaft des Vereins zu verleihen. Als langjähriger Weggefährte sei er gebeten worden, diesen Antrag heute zu begründen.

Die von Herrn Schröder vorgetragene Begründung zur Ehrenmitgliedschaft für Burkhard von Hennigs ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt. Als Fazit stellt Herr Schröder fest, dass Burkhard von

Hennigs sich seit mehr als 35 Jahren um den Jersbeker Park mehr als verdient gemacht habe. Insofern sei es für den Verein folgerichtig, die Ehrenmitgliedschaft vorzuschlagen. Der Antrag wird einvernehmlich befürwortet und somit fragt Herr Scheel Herrn von Hennigs, ob er die Ehrenmitgliedschaft annehme. Herr von Hennigs erklärt, er freue sich sehr und nehme diese gern an.

Nachfolgend dankt Herr Scheel Herrn Burow für seinen im Jahr 2016 geleisteten Einsatz zum Wohle des Vereins. Herr Burow habe den Vorplatz und große Teile des Parks vorbildlich gepflegt. Als Anerkennung übergibt Herr Scheel ihm einen Gutschein für eine Wellnesswoche in Warnemünde. Herr Burow habe im letzten Jahr insgesamt 626 Stunden eingebracht. Vorstand und Beirat bedauern außerordentlich, dass Herr Burow aus gesundheitlichen Gründen diesen Einsatz nicht mehr fortführen könne.

TOP 5 Veranstaltungen 2017

a. Arbeitseinsatz am 22. April

Herr Scheel bittet auch für den diesjährigen Arbeitseinsatz um rege Beteiligung. Treffpunkt sei um 10.00 Uhr auf dem Vorplatz, nach dem Einsatz werde auf Kosten des Vereins ein Mittagessen spendiert.

Frau Danger erklärt, ihr Mann und sie seien an diesen Terminen immer verhindert, stattdessen seien sie regelmäßig in Eigenregie im Spritzenhaus und im Eiskeller aktiv.

Herr Scheel bedankt sich dafür und darüber hinaus bei Frau Danger auch für den Einsatz bei den Park- und Busführungen.

b. Sommerfest am 18. Juni

Herr Scheel berichtet, die Musik für das Fest sei bereits in „trockenen Tüchern“ und das ohne zusätzliche Kosten für den Förderverein. Von den Kosten der Musik von insgesamt € 1.100 übernehmen der Heimatverein € 300 und der Kreis Stormarn € 800. Das Aufstellen der Pavillons werde die Firma Timm gewährleisten, für das leibliche Wohl werde wieder der Fasanenhof sorgen. Das Plakat werde Herr Voigt gestalten, die Presse werde von Herrn Rosenkranz informiert. Aufgrund der Feierlichkeiten zum Kreisjubiläum Stormarn werde die Veranstaltung – insbesondere die Musik – auch vom Kreis beworben. Zu regeln seien daher noch die Parkmöglichkeiten für Besucher, eine Idee sei eine Seite der Alten Dorfstraße. Weitere Möglichkeiten würden noch geprüft. Für die Blumendekoration hoffe er, wieder Frau Kühn gewinnen zu können, der Stand von Frau Koschyk sei schon zugesagt, er gehe davon aus, dass auch Frau Uhlau mit dem Kartenstand kommen werde. Auf Nachfrage von Herrn Scheel erklärt sich Herr Lüttmer erneut bereit, während des Festes wieder mit einem Zylinder in der Hand die Runde unter den Besuchern zu machen.

c. Apfelfest am 8. Oktober

Aufgrund des großen Erfolgs des letztjährigen Apfelfestes – so Herr Scheel – soll dieses nun in jedem Jahr wiederholt werden. Alle im letzten Jahr an der Organisation und Durchführung Beteiligten hätten schon ihre Zusage signalisiert. Von den Kindern sehr gut angenommen seien im letzten Jahr die Kutschfahrten, er hoffe, dass diese auch in diesem Jahr wieder angeboten werden können. Die beim letzten Apfelfest eingegangene erfreulich hohe Summe an Spenden habe der Eigentümer verdoppelt und dafür von seinen Mitarbeitern einen Teil der Bäume zurückschneiden lassen. Nur so könne längerfristig die Ertragskraft der Bäume erhalten werden.

d. Tag des offenen Denkmals am 10. September

Herr Scheel berichtet, der Tag des offenen Denkmals stehe in diesem Jahr unter dem Motto „Macht und Pracht“. Der Förderverein habe den Barockgarten hierfür angemeldet.

Angedacht sei, an diesem Tag 4-5 Führungen für jeweils ca. 1-1,5 Stunden anzubieten. Hierzu bereit stünden Herr und Frau Danger, Herr Nuppenau, Herr Schröder und Herr von Hennigs.

TOP 6 Kurzreferat von Klaus Schröder über die Aktivitäten des Fördervereins : Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Das Kurzreferat von Herrn Schröder ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

TOP 7 Verschiedenes

- Herr Scheel berichtet, die anhand des Baumkatasters vorgenommene Begehung durch die Firma Hagen habe ergeben, dass vier als gefährdet gekennzeichnete Bäume gefällt werden müssen. Da die Fäll Periode bereits abgelaufen sei, werde der Förderverein eine Sondergenehmigung einholen, um seiner Verkehrssicherungspflicht zu genügen. Für den Fall, dass Höhlenbrüter entdeckt würden, müsse der Baum stehen bleiben und mit Flatterband abgesichert werden.
- Im Hinblick auf die künftige Pflege der Grünflächen im Park habe der Förderverein dem Eigentümer eine Kostenbeteiligung für die Mahd auf den Flächen des ehemaligen Bosketts und Parterre zugesagt. Aufgrund des Problems Hundekot sei es schwierig, jemanden für eine unentgeltliche Pflege zu finden. Die Seitenquartiere würden abgeweidet, für die betreffenden Flächen des ehemaligen Bosketts und Parterre lägen zwei alternative Angebote der Firma Nissen vor: Eine Mahd im Juni/Juli mit einem Abtransport des Mähgutes zu einer Biogas-Anlage **oder** eine Mulch Mahd 10-mal im Jahr mit einer Schnitthöhe von 10 cm (€ 900) und einem Reinigungsschnitt im ersten Jahr. Beschlossen sei letztere Alternative mit der Maßgabe, hierüber erst nach dem ersten Jahr endgültig zu entscheiden. Der Eigentümer habe eine Kostenbeteiligung von € 250 zugesagt, für die sich Herr Scheel bedankt.
- Zu dem beim Sommerfest geplanten Musikprogramm gibt Herr Peets ergänzende Erläuterungen. Anlässlich des 250. Todestages des Komponisten Georg Philipp Telemann werde das Konzert ganz im Zeichen der Musik Telemanns stehen. Das Motte „Telemann in Jersbek“ habe auch insoweit einen besonderen Grund, da den Komponisten eine besondere künstlerische Beziehung mit dem Jersbeker Gutsherrn Bendix von Ahlefeldt verband. Das Konzert sei deutschlandweit eingebunden in die Veranstaltungen zum Telemann-Jahr.
- Herr Voigt regt an, über eine Erneuerung der Vergoldung von Kuppeln über dem Gutshaus und dem Torhaus nachzudenken.
- Herr Scheel erklärt, nicht versäumen möchte er den Hinweis auf ein freudiges Ereignis im Gutshaus. Der Eigentümer habe in 2016 geheiratet und am 8. Januar 2017 sei ein Stammhalter geboren worden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Scheel die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer und wünscht einen guten Heimweg.

Thimo Scheel
(Vorsitzender)

Jürgen Rosenkranz
(Protokoll)